



Studi-BOT

**Studien- und
Berufsorientierungstournee
Schuljahr 2008/2009**

Gesundheit und Technik



Eine Fortbildung für
Lehrerinnen und Lehrer sowie
Berufsberaterinnen und Berufsberater

**Studien- und Berufsorientierungstournee
Gesundheit und Technik**

Eine Veranstaltung des Netzwerk Zukunft.
Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.

**Beteiligte Unternehmen, Einrichtungen und
Hochschulen:**



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus



HealthCapital
BERLIN BRANDENBURG

Unterstützt durch:

Sowie:

Staatliches Schulamt Cottbus,
Staatliches Schulamt Wunsdorf, Industrie- und
Handelskammer Cottbus, Regionalbüro für Fach-
kräftesicherung der LASA Brandenburg GmbH
Cottbus, Agentur für Arbeit Cottbus,
Arbeitskreis Schule und Wirtschaft Lausitz

Idee und Basiskonzept:



Gefördert durch:

Anmeldung zur Studien- und Berufsorientierungstournee Gesundheit und Technik

Telefon 01 74 – 6 32 07 47
Fax 03 53 61 – 8 11 46
unger@netzwerkzukunft.de
www.netzwerkzukunft.de

Die Studi-BOT wird von Schulen als Veranstaltungsreihe belegt.
Berufsberater/-innen melden sich in Abstimmung mit ihrer Dienst-
stelle an. Weitere Information erhalten Sie nach Anmeldung.

Netzwerk Zukunft.
Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.
c/o Angela Unger
Lange Straße 45 g

04936 Schlieben

Schule/Institution

Ansprechpartner/-in

Straße

Postleitzahl und Ort

Telefon

e-Mail

Datum und Unterschrift

Gesundheit und Technik

Trendbranche Medizintechnik

Seit Jahren wächst die Branche der Medizintechnik und der Biotechnologie kontinuierlich. Zahlreiche kleinere und mittelständischen Unternehmen sowie Konzerne suchen Absolventinnen und Absolventen, die als Ingenieure und Naturwissenschaftler den komplexen Anforderungen gewachsen sind. Moderne Geräte erleichtern Chirurgen die Arbeit. Durch rege Forschungs- und Entwicklungsarbeit steigt ebenfalls der Bedarf an kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zahlreiche neue Unternehmen forschen in der Medizintechnik, stellen Medizinprodukte her oder bieten Dienstleistungen an. Die Medizintechnik ist eine klassische Querschnittstechnologie, die auf andere Trendtechnologien wie Mikrosystemtechnik, Lasertechnik und Materialforschung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Biotechnologie und zunehmend auch Nanotechnologie aufbaut. Diese Tournee möchte Einblicke in diese zukunftsstrahlende Branche geben und vor allem Studiengänge, aber auch andere Ausbildungsangebote vorstellen.

Studien- und Berufsorientierungstournee

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Studi-BOT Informationen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie zugehörigen Berufsfeldern in einem thematischen Zusammenhang. Sie erfahren die Anforderungen in verschiedenen Studienrichtungen, Voraussetzungen für verschiedene Studienrichtungen, erhalten Einblick in Arbeits- und Geschäftsprozesse.

Ziele

- Ergänzung des Vorwissens über Berufe und Studienrichtungen
- Vermittlung von Einblicken in die betriebliche Praxis sowie in korrespondierende Ausbildungs- und Studienangebote in der Region
- Informationen über aktuelle Anforderungen an verschiedene Berufe und Studienrichtungen
- Unterstützung der Studierbereitschaft und Studierfähigkeit von Schülerinnen und Schülern

Tourneepplan Studi-BOT „Gesundheit und Technik“

Station 1 und Eröffnung

Dienstag, 16. Dezember 2008

BTU Cottbus (Biomedizinische Gerätetechnik) und Sana-Herzzentrum Cottbus

Station 2

Januar 2009

TFH Wildau (Biosystemtechnik/ Bioinformatik) Schelchen GmbH Zeesen (Orthopädieschuhtechnik)

Station 3

Freitag, 27. Februar 2009

Messe „Gesundheit als Beruf“ in der Urania Berlin (Medizinisch-Technische Berufe)

Station 4

März 2009

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus (Biotechnologie in der Praxis)

Sanitätshaus Seidel Cottbus (Reha-Technik in der Praxis)

Station 5

April 2009

Fachhochschule Lausitz Senftenberg (Biotechnologie, Medizinische Gerätetechnik)

Station 6 und Abschluss

Mai 2009

Klinikum Niederlausitz (Medizinisch-Technische Berufe, technische Versorgung eines Klinikums, Modell Familiencampus)

Die Gestaltung der Tourneestationen wird jeweils mit den Gastgebern abgestimmt. Je nach Programm ergeben sich Unterschiede im zeitlichen Umfang. I.d.R. handelt es sich jedoch um ganztägige Veranstaltungen.

Hinweise zur Anmeldung:

Als Teilnehmer melden sich die Schulen für die komplette Veranstaltungsserie an. Sie entscheiden intern, welche Lehrkraft an den Stationen dabei ist. Berufsberater/-innen melden sich bitte in Abstimmung mit ihrer Dienststelle an. Nach Absolvierung aller Stationen ist eine CD-ROM mit der Dokumentation und Auswertung der Tournee erhältlich. Anmeldung bitte mit dem Vordruck im Flyer. Sie erhalten dann weitere Informationen und Einladungen zu den einzelnen Stationen.

- Darstellen der Wege Schule-Abitur-Studium-Beruf bzw. Schule-Ausbildung-Studium-Beruf
- Verschaffen von Einblicken in die Studienlandschaft

Konzept

- Kennenlernen von Ausbildungen, Studienrichtungen und Berufen, die in einem thematischen und regionalen Zusammenhang stehen
- Dialog zwischen Schule, Hochschule, Unternehmen, Ausbildungsstätten sowie Einrichtungen der Berufsberatung und Fachkräftesicherung fördern
- Entwicklung von Strategien zur Erleichterung des Übergangs von der Schule in die Studien-, Ausbildungs- und Berufswelt
- Beitrag zur Fachkräftesicherung im Land Brandenburg

Zielgruppen

- Lehrerinnen und Lehrer
- Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit
- weitere Multiplikatoren

Organisation

- Auftakt im Rahmen der 1. Station
- 6 ganztägige Veranstaltungen in Betrieben und Bildungseinrichtungen
- Abschluss und Auswertung im Rahmen der letzten Station
- Dokumentation der Tournee auf einer CD-ROM
- Die Veranstaltung ist als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.

Effekte

- Kenntnisse über regionale Branchen, Betriebe, Studienangebote und Ausbildungsangebote
- Gegenseitiges Verständnis von Schule, Hochschule, Wirtschaft
- Kontakte vor Ort zwischen Lehrkräften, Ansprechpartnern und -partnerinnen aus Unternehmen und Hochschulen sowie Berufsberaterinnen und -beratern und weiteren Multiplikatoren
- Anregungen für Unterricht, Beratung und Ausbildung
- Transparenz über Chancen und Bildungswege im Land Brandenburg
- Förderung der Möglichkeit, als Multiplikatoren zu wirken